pr. den 18 März, beantw. den 21.

Verehrtester Herr Präsident!

So sehr ich mich geehrt fühle, und so viele Freude es mir machte, daß Sie mich als Adjunct in das Vorstands Collegium der berühmten Akademie der Wissenschaften zu berufen die Güte hatten, so muß ich doch das aufrichtige Bekenntniß ablegen, daß ich diesem Posten, theils wegen meines vorgerückten Alters, da ich so eben das 73ste Lebensjahr zurückgelegt habe, theils aus dem Grunde nicht gehörig entsprechen zu können glaube, weil ich mich erst in späterer Zeit durch zufällige Entdeckungen veranlaßt, dem Studium der Naturwissenschaften neben meinen Berufsgeschäften zugewendet habe, — daher auch keine solchen Fortschritte darin machen konnte, um mich Gelehrten vom Fache an die Seite zu stellen.

Dagegen dürfte Sectionsrath Haidinger, der Ihnen nächstens schreiben wird, wie er mir sagen ließ, als Mineralog und Geolog, so wie Custos Fenzl als Botaniker, zur dießfälligen Geschäftsführung in ausgezeichneter Weise geeignet seyn. Auch würde ich meine Dienste mit Vergnügen anbieten, wo ich im Interesse der Akademie etwas zu leisten im Stande seyn sollte. Der gründlich ausgearbeitete Vorschlag, die Akademie zu einer allgemeinen ferner deutschen Akademie der Naturwissenschaften zu erheben, hat bey mir das höchste Interesse erweckt.

Zu einem kleinen Werke, welches ich im Jahre 848 unter dem Titel „Beyträge zur Geschichte der Oesterreichischen Finanzen" zu Wien herausgegeben habe, worin zuletzt von den Nationalitätsstreiten, und den Hindernissen des Anschlusses Oesterreichs an Deutschland die Rede war, habe ich mir die Bemerkung erlaubt, daß ich diesen Anschluß mit voller Seele begrüße, „aber nicht ge=
„rade um der Gerechtigkeit willen, sondern wegen des zu erwar=

„tenden Fortschrittes in geistiger Aufklärung, freyer Verfassung,
„Verbreitung der Humanität, der Beförderung des industriellen
„Verkehrs, und des materiellen Wohlstandes durch den vergrößerten
„Bund gleichgesinnter Nationen."

Ich würde daher in der Gründung einer allgemeinen deutschen Akademie einen wesentlichen Fortschritt dieser Annäherung erblicken, und mich mit den Wünschen für das Gelingen dieses Unternehmens vereinigen.

Indem ich meinen verbindlichsten Dank für die gemachte Mittheilung und die bezeigten freundschaftlichen Gesinnungen erstatte, verharre ich mit ausgezeichneter Achtung

Euer Wohlgeboren

Wien 12 März 851
Landstraße Hauptstraße
No 279

ergebenster Diener
Jos. Fr. von Hammer
k. k. geheimer Rath

DSI

v Hauer

An Nees

An Nees v. Esenbeck
als Präsid. d. kaiserl. Leopold. Akad. d. Naturf.